



# Die Hege gegen Deutschland

„Wenn Deutschland sich wieder erholt“

London, 6. August.

Vorbereitung, der Bruder des verstorbenen Northcliffe, veröffentlicht in der „Sunday Pictorial“ einen Aufsatz. „Wenn Deutschland sich wieder erholt“, in dem er u. a. den Einfluss des reichsten Landes Europas nennt und die Aufhebung als unbedenklich für England bezeichnet, die britische Regierung wegen ihrer „Selbstmordverleumdung“ angegriffen und im übrigen von den Gefahren einer wirtschaftlichen Überlegenheit Deutschlands warnt. Der Aufsatz, der in der Ausgabe die Argumente der französischen nationalistischen Wähler wiederholt, ist nur infolgedessen erschienen, als dieser seit mehreren Tagen ungescheur Resonanz in den Interaktionen von Wäldern aller Parteien hervorgebracht worden ist und infolgedessen, als die Beziehungen Rothscher, die „Daily Mail“, die „Daily News“ usw. infolge ihrer Willigkeit und ihrer geschickten Aufmachung eine große Aufregung hervorgerufen haben.

Ueber Rothscher äußert sich der bekannte liberale Publizist Gardner in der Wochenschrift „John Bull“ vom 4. August: Dieser Mann, der die große, von seinem Bruder gegründete „Publicity“-Büro geleitet hat, angefangen hat, ist dadurch die mächtigste Einzelperson in England geworden. Durch die große Zahl seiner Wähler verleiht er sich Zutritt zu den höchsten Familien des Landes. Er kann Redaktionen durchsuchen, etwas verschweigen und Falsches verbreiten. Diese riesige Macht beruht er dazu, gegen jeden britischen Premierminister zu stehen, der es wagt, von Poincaré Befehle entgegenzunehmen.

## Frankzösische Hezmittel

Paris, 6. August.

Der Militärattaché Oberstleutnant Kouslet spricht sich heute über die verschiedenen Pläne auf französischen Flugplätzen aus, die in der letzten Zeit fertiggestellt wurden. Er entwirft sich nicht, folgendes niederzuschreiben, was er erkennen läßt, mit welchen Mitteln in Frankreich augenblicklich an der Verhinderung gegen Deutschland gearbeitet wird: Die Deutschen behaupten, sie hätten sich ein Flugzeug auf den Luftfahrt, um sich für ihre Wiederbegegnung zu rächen, und würden vor seinem Ausbruch zurück, um uns zu verhindern, auf atmosphärischen Gebieten unsere Vorposten vor ihnen zu erzielen. Sie wissen, daß das einzige, was sie zu befürchten haben, die französische sehr große Luftfahrtsicherheit ist, die im Falle eines plötzlichen Angriffes bereit ist, ihnen den Weg zu verbergen. Um das zu verhindern, werden sie sicher vor seiner Bombardierung zurückweichen und deren Abwehr ungenutzt einbringen, vorausgesetzt, daß sie ihnen daraus ziehen können.

## Was Loucheur tun will

Paris, 6. August.

Der ehemalige Minister Loucheur soll sich nach dem „New York Herald“ getreu mit großer Bestimmtheit dahin ausgesprochen haben, der neue Präsident der Vereinigten Staaten, Coolidge, sei für einen klugen und einen Mann, der sich für die Friedensarbeiten, er, Loucheur, sei über die Dispositionen des neuen Präsidenten hinsichtlich der europäischen Fragen, besonders der Reparationsfrage, besonders gut unterrichtet. Es wäre nicht überflüssig, wenn Coolidge nächstens zu den jetzt beginnenden Verhandlungen zwischen den Alliierten Stellung nehmen würde.

## Ein neuer Plan Curzons

London, 6. August.

In politischen Kreisen spricht man hier erneut von der Möglichkeit einer Zusammenkunft zwischen Lord Curzon und Poincaré anlässlich eines künftigen Aufenthaltes Curzons in Paris auf seiner Reise nach dem französischen Badeort Bagnot de L'Orne.

Ueber Curzon wird hierzu noch berichtet: In politischen Kreisen wird berichtet, Lord Curzon habe zur Lösung der Reparationsfrage einen neuen Plan ausgearbeitet, der auf einem Entgegenkommen Englands in der Frage der interalliierten Schulden beruhe. Gerichtsweltlich verhandelt, England werde sich bereit erklären, von dem deutschen Schuldverpflichtungen der Reparation in Höhe von 82 Milliarden 2/3 zum Ausgleich der französischen und

der belgischen Schulden an England anzunehmen. Der Rest von 21 Milliarden solle zur Rückzahlung der englischen Schuld an Amerika und zur Tilgung der jerbischen, italienischen, griechischen sowie der Anleihe der kleineren Staaten Verwendung finden. So ganz optimistisch steht man anscheinend in Paris diesen englischen Plänen noch nicht gegenüber. Man hält hier vorläufig noch daran fest, daß nur die Wiederherstellung des politischen Widerstandes den erwünschten Erfolg bringen könne.

## Die politische Lage in London

(Eigener Drahtbericht.)

London, 6. August.

Die Lage ist unverändert. Ein einseitiger Schritt über die fünftägigen Schritte ist noch nicht gemacht, weil die englische Regierung zunächst die belgische und französische Antwort beantworten will und die Verhandlungen fortzuführen sucht. Mindestens theoretische Verleumdungen einer separaten Aktion, die MacDonald durch Baldwin angeündigt glaubt.

## Coolidges Amtsantritt

Washington, 4. August.

Präsident Coolidge ist am Mittwoch auf dem Bahnhof in Washington angekommen, wo ihn eine große Menschenmenge erwartete. Der Präsident lehnte es ab, die zahlreichen anwesenden Befehlshaber zu empfangen und begab sich sofort in seine Amtsvorbereitung. Heute früh empfing Coolidge den Staatssekretär Hughes, den Generalpostmeister New und den Obersten Herrell, den militärischen Ratgeber Harding. Bei diesem Empfang, der die erste Amtseinführung des neuen Präsidenten bildete, wurde die Formalität für die Bekleidung Hardings befristet. Bei der Bekleidung wird Coolidge offiziell als neuer Präsident auftreten. Nach dem Vormittag hat Coolidge dann ein Vordemissionen an die White House gerichtet. Unter den ersten Besuchern, die im Weißen Haus ihre Karten abgaben, waren der frühere Präsident Wilson und seine Frau.

Die in politischen Kreisen verläutet, wird das gegenwärtige Kabinett noch zwei Wochen im Amt bleiben und dann dem Präsidenten seine Klemme zur Verfügung stellen. Coolidge selber hat zunächst nur eine kurze Amtsdauer bis zur Beendigung des Jahres am 30. November. Die Kandidaten bei dieser Wahl konnten erst erlutert in Frage, da er kaum als Führer der republikanischen Partei angesehen ist.

## Amerikanisches Stimmungsbild aus Deutschland

Hungrige Millionäre. Die Dollarmark.

(Drahtmeldung unseres händigen Mitarbeiter.)

London, 6. August.

Ein Sonderkorrespondent eines großen bekannten amerikanischen Wälders teilt an dieses von hier aus ein interessantes Stimmungsbild aus Deutschland, in dem es heißt:

Die Wiedereröffnung in Deutschland erhält noch eine akzentuierte Note durch die aus Amerika kommenden Nachrichten, nach denen Coolidge gewillt ist, noch mehr als Harding seine Hand aus der europäischen Politik, insbesondere aus dem französischen-englischen Streit zu ziehen. Zu vielen Stellen werden auch die Beziehungen der Kommunisten hervorgehoben in ganz Deutschland ihre Anhänger jedoch genannt, solche hervorzuheben, da unter diesen Umständen die Weltrevolution von selbst kommen muß. In Berlin scheinen regelmäßig zum Sonntag bedeutende Aufmarschbewegungen zu beginnen (1).

Es ist jedoch hier zu bemerken, daß die Hand der hungrigen Millionäre ist. Die Wälder jedoch, die schon längst Millionäre sind, haben beschlossen, den Sonntag zum Wettbewerb zu machen. Dafür tauchen jeden Sonntag in den Straßen Demonstrationen der Kommunisten, die von den sozialistischen Arbeitern und anderen Angehörigen auf, so daß jeden Sonntag auch die Schutzpolizei auf den Beinen ist. Zu Winterbergen von Käden ist es jedoch nur in einzelnen Fällen gelungen. Um Wälder und andere Lebensmittel finden im armen Berliner Reich die Schichten statt, da die Lebensmittel teurer, Lebensmittel zu werden. (2) In der Breite nach ihrem Stundenlohn erhält sich. Der Mangel an Arbeit macht sich bitter fühlbar. In einzelnen Stellen kostet die Mutter bereits eine halbe Million Mark das Fund. Die Katastrophe wächst von Tag zu Tag. Die Landwirte, deren Felder sehr gerade abgebaut werden, sind die Dolmetscher für ihre Produkte (3). Es halten sie zurück,

wenn sie nicht genügend bezahlt werden. In den letzten Jahren, insbesondere den Weltwirtschaftskrisen, hat die Welt ein wenig mehr als 27. August gemacht als die Entdeckung von Kohle und Flussspat in Amerika und Kanada. Diese Dollarmark ist ein Schaden besonders für die in Amerika wohnenden Ausländer, auch für die Deutsch-Amerikaner, die die erlöschende Inflation haben, die ihre Einkommenskraft über die Grenze nach Österreich, der Schweiz und Italien, wo sie mit ihren Dollars billiger leben können. Die Preise in Italien sind voll von deutschen Subventionen und Subventionen, die nach dem Reich zurückgeführt werden, was die Ausländer, aber ins Ausland für Dollars verkaufen und so die Wälder macht zu haben.

Der Reichsminister dieses amerikanischen Wälders hat einige hundert Millionen noch etwas oberflächlich orientiert zu sein. Jedem, der die Verhältnisse der Welt in vielen niedrigen Beobachtungen hoch auch eine ganze Reihe von Beobachtungen — bewussten Fälschungen.

## Zu den irischen Wahlen

London, 6. August.

Das Parlament des freistaatlichen Irland wird am kommenden Donnerstag aufgesetzt. Die Mitglieder der Nationalversammlung werden am 27. August gewählt. Der Wahlzeit steht fest, daß mehrere hundert Oppositionellen aufgesetzt werden und daß die Zahl der verfassungsmäßig noch 158 beträgt, weil überzähligen sein wird. Es wird behauptet, daß die Väter sich entschlossen hat, als Kandidat in seinem alten Wahlkreis anzutreten, was ein Sieger der Wälder der Regierung Professor W. M. Keir gegenübersteht.

## Die Lage im Ruhrbezirk

(Eigener Drahtbericht.)

Essen, 6. August.

Die Lage in Gelsenkirchen, Essen, Oberhausen usw. ist noch nicht als entspannt angesehen werden, solange nicht durch eine vollständige Ueberwindung der Reichsregierung und Befreiung von Schenkmitteln der Not abgeholfen ist. Eine Fortsetzung der Lage ist dadurch einzuwirken, daß die Arbeiter am 4. August, wie gemeldet, aus der Reichsregierung in Höhe von 4 Millionen Mark rauten und Verhaftungen nachahmen.

Auf dem Flughafen Barmer-Garten sind die Transporten mit beschlagnahmten Munitionsmaterialien zu verzeichnen. Die Verbringung erfolgt in letztem Umfang. Ein Stabteilungs Medizinalbeamten und im Hofgarten durch die Reichsregierung sind alle Fenster geschlossen werden. Die Bevölkerung ist zuvor nicht beachtet worden.

## Ausnahmen vom Versammlungsverbot

Berlin, 6. August.

Durch Verfügung des preussischen Ministers des Innern sind die Oberpräsidenten und der Polizeipräsident von Berlin dem „Mittlichen Kreuz, Kreuzen“ zufolge ermächtigt worden, für Versammlungen unter freiem Himmel und Umzüge die für den 11. August, den Versammlungstag, geplant sind, nur unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Polizeibehörden der Voraussetzung, daß jede Versammlung die Zwecke haben oder den getragenen Zweck der Verwirklichung ausgeführt werden und keinerlei Demonstrationen für andere Zwecke oder Ziele mit den Versammlungen oder Umzügen verbunden werden.

Wa. na!

## Der Reichskanzler spricht am Mittwoch

Berlin, 6. August.

Wie den Wäldern mitgeteilt wird, wird der Reichskanzler wahrscheinlich am Mittwoch im Reichstage sprechen.

## Die Reichsindergiffer

Berlin, 6. August.

Die Reichsindergiffer für Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) stellt sich nach den Berechnungen des statistischen Reichsamtes für den Zeitraum des Monats Juli auf 37,65 gegen 7,66 im Durchschnitt der Vormonate (1914 = 1). Die Steigerung beträgt somit 392,3 Prozent. Die Lebenshaltungskosten ohne Bekleidung lag auf 33,90 Prozent, die Ernährungsstellen allein auf 46,51 Prozent, die Bekleidungsstellen auf 66,48 Prozent der Reichsindergiffer. Ende Juli (30.) haben die gesamten Lebenshaltungskosten, wie bereits veröffentlicht, schon bis 71 Prozent der Reichsindergiffer erreicht.

## Die falsche Königstochter

6] Weiterer Roman von Adolf Lindemann

Amerikanisches Copyright 1922 by Carl Duncker, Berlin.

Die beiden Herren waren bereits bei der dritten Flasche angelangt, als sie sich trauen Freundlichkeit für ewig geliebten und Schmollten tranken. Hierbei erzählte Hartwig, er heiße Klaus Joachim, während Weisung als seinen Vornamen Heinrich nannte.

### Biertes Kapitel.

(Sahim in Korbe.)

Es waren zwei ungleiche Freunde, das sah man schon an Neuzugern, als sie in der Wohnung Hartwigs die letzte Hand ansetzen zum Gang nach der verfallenen Villa. Weisung hatte sich in einem leichten Gelack gezwängt, während Hartwig einen flotten Smoaking vorgezogen hatte.

Zu derselben Zeit wurden in der verfallenen Wohnung die Zurüstungen zum Empfang der Gäste getroffen. Weil es die erste Gesellschaft war, so standen diese Vorbereitungen mit der Zahl der erwarteten Gäste etwas in Widerspruch.

Außerdem zerkrahen sich die Damen die Köpfe, wer wohl der zweite Herr sei, mit dem der Professor so geheimnisvoll tat.

Sildegard war festlich. „Gott, es wird Professor Schröder oder Professor Dunt sein. Der rednet jetzt auf einen jungen Herrn? Da seid Ihr aber schön gerollt. Bona, will wissenschaftliche Konversation führen, und da genügt ihm das Wissen eines jungen Herrn nicht.“

„Wer ist die Gesellschaft hinter dem untergehenden Stall —“, meinte Bona.

„Gott, und diesem Umstand wurde durch die Einladung Dr. Weisungs Rechnung getragen. Als Entschädigung für das getragene Opfer läßt sich Papa dann noch eine gewisse Größe ein, mit der er über ägyptische Mumien und periernte Elefanten reden kann.“

„Was das schon dran ist! Weisung kennt auch nichts weiter als das Museum, und auf die heutige Abendunterhaltung kann er nicht mehr rechnen.“

„Sahim ist leicht zu erraten. Sahim, sahim bei in ihrem Können, reichen Haar merkt, wobei man am leichtesten Bittern der kleinsten Finaker merken konnte, daß sie sich ärgerte.“

„Sahim ist weniger Persönlichkeit an den Tag. Wenn sie von ihren Festlichkeiten reden, dann geht es einfach um zehn Uhr zu Bett“, sagte sie und gähnte schon im Voraus.

„Ich glaube nicht, daß Vater Prof. Dunt eingeladen hat“, war die Mutter nachdenklich ein. „Wenn ich recht unterrichtet bin, hat Professor Dunt einen Artikel gegen Vaters Auffassung über Neuzugern geschrieben, der den Vater sehr verletzt hat.“

„Dann ist's Professor Brandes oder Professor Schröder. Das ist heute wie Gole —“, meinte Sildegard.

„Ach würde an deiner Stelle sagen: das ist gleich. Deine Bilder darfst du nicht der Studentenprobe entnehmen“, beehrte die Mutter.

Voraussetzungen der Sache kam die Materie um den geheimnisvollen Gole zu seinem positiven Ergebnis. Aber Dr. Hartwig konnte sich etwas auf die Geschichte einbilden, die er zu sehen krieste, als er den Damen vorgelesen wurde.

„Ein Monokel hatte er zwar auf Intraten seines Freundes Heinrich Weisung zu Hause gelassen, trotzdem machte er in dem aufstrebenden Smoaking, der idellen welchen Sandbraut eintrud, um so mehr, als man einen alten, weißhaarigen Professor erwartete hatte.“

Mit einigen lebenswichtigen Worten, womit er sein Kommen als unbedenklich Besten erlutigte, überredete er die Hausfrau einige launische Höfen, so daß er bald königlicher die Verbindung hergestellt hatte, als sein Freund, der doch Affinität beim Geheimat war. Auch er hatte auf den Rat Hartwigs eine Blumenpönde mitgebracht, die er aber in der ersten Verwirrung Ärgernis Dunt übergab.

Dann kam der Geheimat hinzu, reiste Weisung die Sand und ließ sich Dr. Hartwig vorstellen, der eine tiefe Verbeugung vor dem berühmten Gelehrten machte.

Die Damen liehen dann die Herren eine kurze Zeit allein, und in der Stille wurde schnell eine kurze Aussprache über das soeben Erlebte gepflogen.

Sildegard hatte, das sie dem Vater manchen Schicksal abhandeln habe und Bona, daß der Hofmann Mann, in Brando, daß noch nicht um zehn Uhr können zu gehen.

„Auch dieser hochverdienten Erwartungen ging es bei Klaus anders etwas aus.“

Der Jugend wegen war diese kleine Gesellschaft voranfstalt worden, mithin hätten die Alten auch dieser gleichbedeutende machen müssen. Aber der berühmte Herr Geheimat war der Mittelpunkt, und so war die kleine Gruppe gebaute Befürchtung Hartwigs und anderer Weisung nicht unbegründet, daß aus diesem Abend doch ein wissenschaftlicher wurde, trotz der Abneigung der übermäßig wehrheit der Anwesenden.

Die Lächer läßen einfließen nicht nur die durch die Stille, sondern auch die durch das Vorhandensein eines so reichlichen Vortrags akrobater Paradielungen.

Der letztere stand nun ersten Gesellschaften in seinem Saale dadurch einen wirbigen Austausch zu müssen, indem er einen klaren Bericht über eine Goldarbeiter Reise gab. Zwar hatte er den Zusammenhang, ein solcher war es, und zwar ein prächtiges ausgezeichnetes Exemplar, sorgfältig abgelesen; er ist aber für sein Museum erhalten würde, war zweifelhaft, denn die Regierung in Wien freute sich ihre Höfen danach aus. Das gab dem Geheimat Veranlassung, schärfte Kritik an der Geheimat, alles nach Berlin zu schaffen, zu über. Das er berühmte Weisung sagte, und weil sie eingeladen waren, bestanden die Herren die gleiche Auffassung.

Hartwig hatte Sildegard als Redaktor betraut und hielt sich für verpflichtet, für auch einmündig umzusetzen, sich dieses anzuwenden. Schon war er im letzten Zuge der Thema anzuwenden, das auch junge Mädchen interessiert, als der Professor wieder einen Schick durchdrachte.

„Dart ist frauen, Herr Doktor Hartwig, mit welchen Thema sich Ihre Doktor-Differenzation befaßt?“

„Ach habe eine Interimiana der ägyptischen Königtöfel von Karnak geschrieben. Herr Geheimat.“

„Ach, das ist ja interessant. Da können Sie jetzt auch mein Werk über die Geschichte Manethos. A. wollen Ergebnis sind Sie annehmen bezüglich der Interimiana perioden der ersten ägyptischen Herrscher?“

(aussetzung folgt)

# Deutsche Lumpen

Gen. 4. August.

Der Berliner Kriegsgericht hatten sich zwei in Frankreich gefangene Deutsche namens Weber und Schmitt zu verantworten. Sie bekamen, daß sie seit dem 1. September 1914 in Frankreich, Deutsche werden in Frankreich durch die Militärkontrolle ausgeübt werden. Weber hat die Stellung in deutschen Gefangenenlagern übergeben, um das der Zivilisten eine bessere Versorgung zu ermöglichen. Diese Gefangenen sind in der Lage, unter Erziehung einer Lira eine gewisse Hilfe zu leisten. 150.000 M. bares Geld mitzunehmen. Es wurde wegen Einbruchsdiebstahls zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Weber wegen Diebstahls zu zwei Jahren Gefängnis. Weber ist zum ersten Mal in der Lage, den Gefangenen wieder eingetretene beabsichtigt.

# Halle und Umgebung

Gen. 7. August.

**Internationaler Wohlfahrtsverein**  
Der Verein, der den Zweck hat, den kriegsbedingten Notleidenden in der Provinz zu helfen, hat am 7. August eine Versammlung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Die Notleidenden in der Provinz zu helfen. 2. Die Notleidenden in der Provinz zu helfen. 3. Die Notleidenden in der Provinz zu helfen.

**Wohlfahrtsvereine**  
Die Wohlfahrtsvereine in Halle und Umgebung haben am 7. August eine Versammlung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Die Notleidenden in der Provinz zu helfen. 2. Die Notleidenden in der Provinz zu helfen. 3. Die Notleidenden in der Provinz zu helfen.

# aus Mitteldeutschland

## Das staatsgefährliche Gaunerkonzert

Ein Gaunerkonzert in Sangerhausen verbot ein Warten für die Aufreißer und ließ die Besucher aufpassen.

**Sangerhausen, 6. August.**  
In Sangerhausen fand ein Gaunerkonzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wilder Landarbeitstreit**  
In der Ostfälischen Groß- und Kleinmühlungen ist ein wilder Landarbeitstreit ausgebrochen.

**Worterbuch und Selbstwund**  
Die Worte 'Worterbuch' und 'Selbstwund' sind in der neuesten Ausgabe des Wörterbuchs aufgenommen.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Wittenberg, 6. August.**  
In Wittenberg fand ein Konzert statt, bei dem die Besucher aufpassen sollten.

**Die beste Zeitung**  
ist die **Halle'sche Zeitung**  
Sonderzeitung für die Provinz Sachsen  
für Anhalt und Thüringen.

**Warum?**  
Sie ist das leistungsfähigste Blatt und schlägt die Konkurrenz auf allen Gesichtspunkten des modernen ZeitungsweSENS um ein Vielfaches.

Ein umfassender telegraphischer Nachrichtenendienst ermöglicht es den Lesern der „H. Z.“, alles Wissenswertes auf dem Gebiete der Politik, des Handels, der Börse usw.

**um 12-24 Stunden früher**  
zu erfahren als die anderen Zeitungen. Wie wichtig das in der heutigen wechsel- und ereignisreichen Zeit ist, braucht keinen Geschäftsmann, Landwirt, Beamten, Angestellten und Arbeiter erst klar gemacht zu werden.

**Wer nicht auf dem Laufenden ist, löchert sich empfindlich.**  
Darum sollte jeder, der nicht rückfällig bleiben, der sich vor Schaden bewahren will, die „Halle'sche Zeitung“ lesen.

**Der Bezugspreis für die „H. Z.“ ist die beste Kapitalsanlage, denn die amtlichen Effekten- und Warenpreisnotierungen enthält die „H. Z.“ noch am gleichen Tage in unerreichtester Vollständigkeit.**

**Nationale Geschlossenheit**  
angelehnt der drohenden Gefahren im Westen und dringend national. Die „H. Z.“ ist für eine entschiedene nationale Politik, die das Vaterland über alles stellt, eingetret. Wer der gleichen Gesinnung ist, werde Bezüger der „H. Z.“, denn nur durch gegenseitige Unterstützung kann Volk und Presse das Ziel erreichen, das die „H. Z.“ erstrebt.

**ein einziges, freies, großes Deutschland.**  
Wacht darum für die „Halle'sche Zeitung“!

**Wittenberg, 6. August.** (Am Zeichen der Vogelweile) Seit Freitag feiert Wittenberg sein großes Volksfest, die Vogelweile. Einem Jubiläumspunkts hat die Stadt in früheren Zeiten, wo das Lager heute aus dem Ausland kam, um in ihrer Heimat ein Wiedersehen mit Bekannten und Freunden zu ermöglichen. Schützenkönig wurde Dennis Geden von hier. Der Besuch hatte im Vergleich zu früheren Jahren sehr nachgelassen.

**Berth, 6. August.** (Die Mutterernte hält wieder ihren Sitz.) Die Mutterernte auf Butter und der Anbruch von Verkaufsstellen der einjährigen Heubäcker hat in anderen Städten Veranlassung gegeben, daß die Mutter wieder notiert wird. Schon die nächsten Tage dürften der aus der Kretzgebirg ihr schon verzeigten Mutterernte ein neues Dasein bestehen.

**Wittenberg, 6. August.** (Schachklubgruppe.) Im Zeichen einer größeren Anzahl Gärtenes Kameraden wurde am Freitagabend hier eine Ortsgruppe des „Schachklub“, Bund der Frontsoldaten, ins Leben gerufen.

**Wittenberg, 6. August.** (Sommerernte.) Der Weiser der hiesigen Müllmilchbauern an der in voller Tätigkeit befindlichen Mühlenanlage eine Menge Holz gesammelt und wurde dabei vom Treiben erlegt und mitgerissen. Vorübergehende haben ihn kurz nachher durch das erleuchtete Fenster tot am Boden liegen.

**Wittenberg, 6. August.** (Schwerer Sturz.) Die Einwohnern Frau V. stürzte in einem Schwindelanfall eine Treppe hinab und erlitt tödliche Verletzungen.

**Wittenberg, 6. August.** (Der Sprung aus dem Zug.) Dieser Tage wurde ein 25-jähriger alter Mann bei der Zugentladung mit unglücklichen Folgen getroffen. Als er fortgenommen werden sollte, sprang er in voller Fahrt aus dem Zuge. Mitfahrende des Abteils gingen in die Notbremse. Der Beamte konnte den Flüchtigen im nächsten Zuge ergreifen und festnehmen. Es stellte sich heraus, daß es sich um einen früheren Gefangenen handelt, der fluchtartig entflohen.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

**Wittenberg, 6. August.** (Waldbrand.) Ein Waldbrand im Wald bei Wittenberg wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht. Der Waldbrand wurde durch einen Schindler verursacht.

Danzig-Devisen

Table with exchange rates for Danzig, including items like Danzig, Danzig, Danzig and their respective rates.

Markbewertung in New-York

New-York, 6. August, 10 Uhr (4 Uhr nachm. 2343.). Markbewertung 0,00006 Gold, 0,00008 Silbersilber.

Handhabung der Devisenkäufe

Berlin, 6. August. Angesichts der Aufhebung der Einheitsfußverordnung...

Volksanleihe?

Dr. rer. pol. Fritz Ruer. Die Rettung der kleinen Vermögen. Mit der wertvollsten Anlagekapital...

sein, fallen die Geleise der Wirtschaft auseinander. Im sein Betriebskapital...

Der Detailist konnte bei dem rasenden Marktzug der letzten Wochen einfach nicht mehr kalkulieren...

Die Tabellen werden von den Ladenbesitzern und Kaufmännern täglich geändert. Aber sie schätzen den Warenkauf...

Gegen diesen Luftstahlverlust des Kaufmanns muß der Kampf aufgenommen werden. Die Reichsregierung hat nicht nur...

Ein- und Verkauf an Goldmarktas!

Von Carl Heinz, Silber, vom „Gesellsch.“ auf H. Hamburg. Ein betrübendes Bild unseres wirtschaftlichen Niederganges...

Die heutigen Verhältnisse erschweren eben die Kollation der Erzeugnisse in einem ungewöhnlich hohem Maße. Will der Konsument...

Die polnische Erdölsteuer im Jahre 1922

\* Die polnische Erdölsteuer im Jahre 1922. Im Jahre 1922 wurden 38 138 Waggon Petroleum aus Polen ausgeführt.

Carola-Werk, Chemische Fabrik A.O. in Giesendorf

Carola-Werk, Chemische Fabrik A.O. in Giesendorf. Gegenstand des Unternehmens: Fortsetzung des Geschäftsbetriebs der bisherigen Chemischen Fabrik Carola-Werk Carl Selter u. Co. in Giesendorf.

Die Reichsbahnverwaltung falls macht bekannt: Die langangelegte Eröffnung des Galteipunktes...

Die Lage des Geldmarktes. Die Geldvermehrung noch nennenswert infolge der weiteren Steigerung der Devisen...

Berlin, 6. August. Am letzten Verkehr hatte man 2 400 000 Mark Silber, 2 200 000 Mark Gold...

Berlin, 6. August. Die umfangreichere Ausfuhr von Waren, was die Tendenz der heutigen Börse ausprägen dürfte...

Frankfurt, 6. August. Anfangs sehr, im Preisverfall nach und nach 105 000 Reichsmark, tendenz steigend...

Hamburg, 6. August. Leichter. Im Bereiche der Schiffahrtswerte stiegen zunächst kräftig, geben dann nach...

Leipziger Börse vom 6. August

Table with market data for Leipzig, including columns for 'Werte', 'Kurs', 'Werte', 'Kurs' and various commodity prices.

Berlin, 6. August. (Wochenbericht der Deutschen Metallhandlung A.G., Berlin-Oberbaumgarten.) Wochenbericht der Deutschen Metallhandlung...

Reipzig, 6. August. Schmelze: Minder: 119 (Cohlen: 100; Pulver: 31; Salzen: 18; Eisen: 50; Blei: 106; Zinn: 100; Kupfer: 259; zusammen 636. Preise für 50 Kilogramm...

Die geheimnisvollen Tabellen

Der gurgel in Deutschland irgendeinen Warenverkauf macht, was seit ungefähr einer Woche gemeldet haben, daß in der Tabelle die Preise für Waren und Waren...

